Dritte Aufgabe.

Fortsetzung.

Reichstag zu Augsburg. Unangenehme Auftritte haben Einfluß auf die Reichstagsberathschlagungen. Kaiserlicher Antrag. Religionsbeschwerden. Kalenderzwist. Der Bischoff von Rom, Gregor XIII., läßt den alten julianischen Kalender verbessern. Anton Lilius übernimmt die Verbesserung. Gregor XIII. läßt ihn in den katholischen Staaten einführen und schickt ihn auf den Reichstag. Streitigkeiten zwischen den Katholischen und Evangelischen deßhalb. Der Kaiser entscheidet nicht. Die Katholischen nehmen den Kalender an, die Evangelischen aber nicht. Jus eundi in partes. Erst mit dem Anfange des 18ten Jahrhunderts führen die Evangelischen einen neuen verbesserten Kalender ein. Religionsveränderung und Vermählung des Kurfürsten Gebhard von Kölln. Der Kurfürst Salentin legt die Regierung nieder. Bewerber zum Kur- und Erzstifte Kölln. Gebhard von Truchseß wird Kurfürst und Erzbischoff. Ursachen. Der Bischoff von Rom bestätigt ihn. Gebhard verliebt sich